

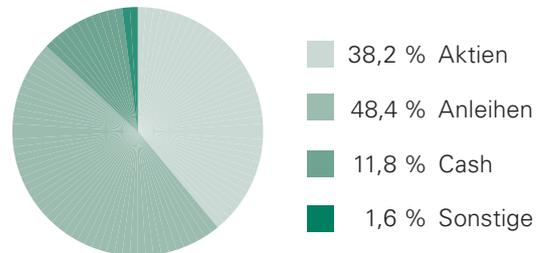
# Marktkommentar viertes Quartal 2017

## Expertenpolice

### Daten zum 31. Dezember 2017

| Positionen  | Anteil |
|---|--------|
| BHF Value Balanced FT                                 | 20 %   |
| FvS Multi Asset – Balanced R                          | 20 %   |
| Invesco Pan European High Income Fund                 | 20 %   |
| Nordea 1 – Stable Return Fund                         | 20 %   |
| Swisscanto LU Portfolio Fund Responsible Select (EUR) | 20 %   |

### Vermögensaufteilung



| kumulierte Wertentwicklung | 3 Monate | lfd. Jahr | 1 Jahr | 3 Jahre | seit Auflegung |
|----------------------------|----------|-----------|--------|---------|----------------|
| Expertenpolice             | 1,27 %   | 5,03 %    | 5,03 % | 10,12 % | 19,08 %        |

## Kapitalmarkt

Trotz zwischenzeitlicher historischer Höchststände im vierten Quartal beendeten die europäischen Aktienmärkte das Jahr 2017 weitgehend auf dem Niveau Ende Septembers.

Weltweit hielt die Konjunkturdynamik an. Die Frühindikatoren verbesserten sich insbesondere in Europa weiter, und in den USA wurden die erreichten hohen Niveaus gehalten. Auch die Daten zum BIP-Wachstum für das dritte Quartal überzeugten, mit Jahresraten von deutlich über 2 Prozent beiderseits des Atlantiks. Die den Erwartungen entsprechende Berichtssaison nach neun Monaten 2017 unterstützte Prognosen eines zweistelligen Gewinnwachstums bei börsennotierten Unternehmen. Die Erwartung einer anziehenden Ölnachfrage bei fortgesetzt gedrosselten Öl-Fördermengen seitens der OPEC führte zu einem nochmaligen Anstieg des Ölpreises. In den USA gelang es, eine umfangreiche Steuerreform aufzusetzen. Deren reale Auswirkungen wie auch ihre fiskalischen Folgeeffekte blieben politisch umstritten.

Zinspolitisch setzte die FED ihren dritten Zinsschritt im Jahr 2017 um und stellte drei weitere Anhebungen für 2018 in Aussicht. Dagegen verlängerte die EZB ihr Anleihekaufprogramm um mindestens neun Monate, allerdings mit halbiertem Volumen. Dies führte per saldo zu einem leichten Zinsrückgang in Europa (Bund 0,43 Prozent) und einem Anstieg in den USA (2,41 Prozent). Der EURO legte gegenüber dem USD um + 1,6 Prozent zu.

Der DAX stieg im vierten Quartal 2017 leicht (+ 0,7 Prozent), der EURO Stoxx 50 gab - 2,3 Prozent nach. Mit + 5,5 Prozent fiel der Zuwachs im MSCI World stärker aus, für einen EURO-Investor verblieben + 3,9 Prozent. Der Rentenindex (REXP) sank um - 1,2 Prozent. Im Gesamtjahr 2017 legten der DAX + 12,5 Prozent und der EURO Stoxx 50 + 9,2 Prozent zu, während die festverzinslichen Wertpapiere leicht nachgaben (- 1,0 Prozent). Der MSCI World stieg um + 22,4 Prozent - für EURO-Investoren verblieb aufgrund des starken EUROS ein Plus von 7,5 Prozent.

## Portfolio

Für das Gesamtjahr 2017 erzielte die Expertenpolice einen erfreulichen Wertzuwachs von + 5,0 Prozent. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Performance führender vermögensverwaltender Mischfonds lag 2017 bei + 4,7 Prozent. Im vierten Quartal 2017 erreichte die Expertenpolice eine Performance von + 1,3 Prozent.

Der BHF Value Balanced Fonds (+ 2,1 Prozent im vierten Quartal; + 7,6 Prozent Year-to-Date) entwickelte sich im Berichtsquartal aufgrund seiner wieder ausgeweiteten Aktienquote und der US-Aktieninvestments besonders erfreulich. Im Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced (+ 1,8 Prozent; + 5,5 Prozent YtD) profitierten wir

von der ausgebauten Aktiengewichtung und Ergebnisrealisationen auf der Anleienseite. Der Swisscanto Portfolio Fund Yield (+ 1,2 Prozent; + 3,4 Prozent YtD) entwickelte sich trotz seiner rentenlastigen Investmentstrategie klar positiv. Neben der Reduzierung der Anleihenquote trugen Aktieninvestments in Schwellenländern zu dieser Entwicklung bei. Nach dem zwischenzeitlichen Ausbau der Aktiengewichtung erhöhte der Nordea Stable Return (+ 0,9 Prozent; + 2,7 Prozent YtD) wieder seine Absicherungspositionen deutlich. Dies belastete den guten Performancebeitrag aus Aktien mit einer unterdurchschnittlichen Risikoneigung.

Der Invesco Pan European High Income Fund (+ 0,4 Prozent; + 5,9 Prozent YtD) entwickelte sich aufgrund seiner Auswahl hochverzinslicher Rentenpapiere und nachrangigen Schuldtiteln aus dem Finanzsektor trotz des negativen Rentenmarktumfelds erneut positiv.

Seit Auflage vor nunmehr vier Jahren erzielte die Expertenpolice eine Wertsteigerung von insgesamt + 19,1 Prozent bei, verglichen mit dem Gesamtmarkt, erheblich reduzierten Wertschwankungen. Pro Jahr gerechnet entspricht dies erfreulichen + 4,5 Prozent p.a.